

**Anett Lucke**

---

**Von:** Bischoff, Sieglinde [Sieglinde.Bischoff@lkjl.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. Juli 2011 18:53  
**An:** Anett Lucke  
**Betreff:** WG: Fortführung von Pappelfällungen im Fiener Bruch

Landkreis Jerichower Land      Frau Bischoff  
FB Umwelt, Landwirtschaft und Forsten    Tel. 7395  
73-bi

Sehr geehrte Frau Turian, sehr geehrte Frau Lucke,

anbei erhalten Sie nachfolgende Stellungnahme:

Aus naturschutzrechtlicher Sicht bestehen gegen die beantragte Fällung von 48 Pappeln an der Querdrift keine Einwände oder Bedenken. Die Barrierewirkung der hochwüchsigen Pappelreihe (ca. 29-30 m Höhe) insbesondere zur unmittelbaren Nähe zu den Großtrappengehegen (ca. 315 m entfernt), sind entscheidend für die notwendige Fällung im Spätherbst/Winter 2011/2012.

Hier gibt es kein Ermessen, sie müssen aus artenschutzrechtlichen Gründen zur Verbesserung des Lebensraumes gefällt werden. Dieser Einschlag ist unvermeidbar. Mit dieser Pappelfällung ist vorgesehen, den ursprünglich typischen Offenlandcharakter wiederherzustellen und damit eine Verbesserung des Lebensraumes der letzten in Sachsen-Anhalt lebenden Großtrappen zu erreichen.

Die Großtrappe benötigt ungestörte Balz- und Brutplätze, die nicht durch Sichtbarrieren zergliedert sind. Geschlossene hochwüchsige Baumreihen, wie die vorhandene Pappelreihe, engen den Lebensraum der Großtrappe deutlich ein, weil die Tiere zu derartigen Gehölzkulissen einen Abstand von ca. 150- 200 m halten. Außerdem wird mit dieser Maßnahme die Zahl optimaler Ansitzmöglichkeiten von Rabenvögeln und Seeadlern direkt im Brutgebiet der Großtrappen deutlich verringert. Dadurch sollen Gelege- und Kükenverluste durch Rabenvögel und die Zahl erbeuteter Großtrappen durch Seeadler verringert werden.

Den aufgeführten Argumenten der Antragstellerin kann vollständig gefolgt werden.

In Bezug auf Ihre Anfrage, weshalb nicht die ursprünglich vorgesehene Baumfällung in ihrem vollem Umfang fortgeführt werden soll, kann ich nicht beantworten.

Richten Sie bitte diese Anfrage an den Förderverein Großtrappenschutz.

Mit freundlichen Grüßen

*Bischoff*  
*Sachgebietsleiterin Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten*  
*Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Forsten*  
*Landkreis Jerichower Land*  
*Bahnhofstraße 9, 39288 Burg*  
*Tel.: 03921 949-7395*  
*Fax: 03921 949-9670*  
*E-Mail: naturschutz@lkjl.de*  
*Internet: www.lkjl.de*